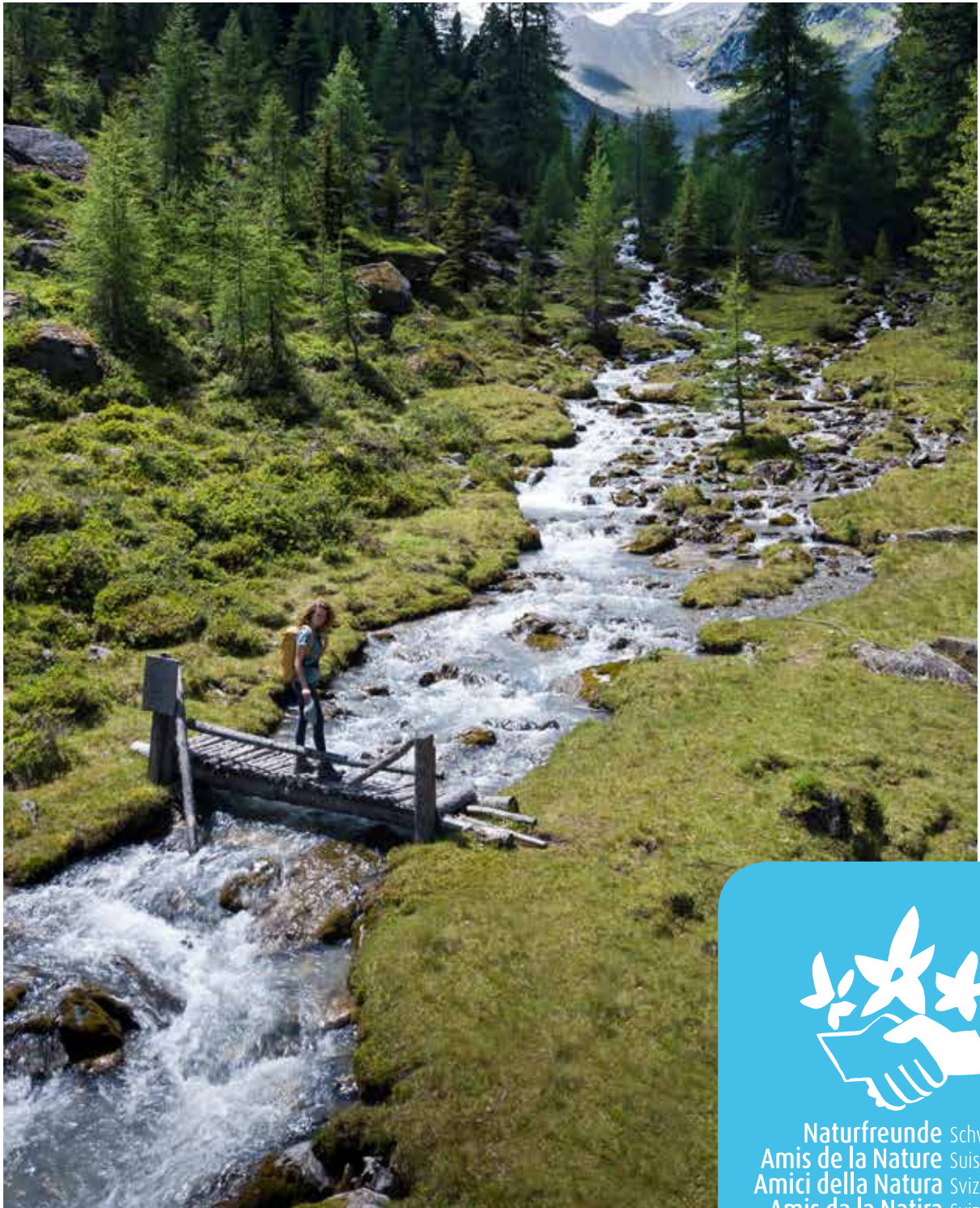




NATURFREUNDE SCHWEIZ

# Jahresbericht 2019



Naturfreunde Schweiz  
Amis de la Nature Suisse  
Amici della Natura Svizzera  
Amis da la Natira Svizra

# Im 2019 Tritt gefasst – aber noch nicht über den Berg

## Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund

Die Anstrengungen auf allen Ebenen – Sektionen, Kantonalverbände, Geschäftsstelle und NFS-Vorstand – zeigen Wirkung. Nach den Durchhalteparolen und Negativmeldungen der letzten Jahre zeichnet sich unsere Bilanz 2019 durch mehrere positive Ergebnisse und Erfolgspositionen aus.

## Farbe bekennen als Fürsprecher der Natur

Mit klaren Positionsbezügen zu umweltpolitischen Fragen und Initiativen, der Weiterentwicklung von Partnerschaften sowie konkreten Aktionen (Insekten retten) erbringt die Naturfreundebewegung den Tatbeweis, dass wir kein „wertfreier“ Wanderclub sind.

## Finanziellen Handlungs- und Gestaltungsspielraum zurückerobert

Erfreulich ist der positive Rechnungsabschluss. In Anbetracht der schwierigen Rahmenbedingungen (Rückgang bei den Mitgliederzahlen und Einbruch der Erträge aus Inseraten) ist das positive Resultat keine Selbstverständlichkeit sondern das Ergebnis strikter Ausgabendisziplin und der Erschliessung neuer Finanzquellen. Der zurückgewonnene finanzielle Handlungsspielraum ermöglicht uns Investitionen in Projekte und Aktivitäten, die unsere Attraktivität steigern und schafft zusätzliche Möglichkeiten, unsere Sektionen zu unterstützen.

## Naturfreundehäuser – zukunftstaugliche Strukturen, verstärkte Unterstützung der Träger

Nach den Weichenstellungen anlässlich der DV 2017 (Anpassung von Statuten und Häuserreglement), beschlossen die Delegierten 2019 konkrete Massnahmen im Interesse des Erhalts und der erfolgreichen Bewirtschaftung unserer Naturfreundehäuser. Die Träger-Organisation „NFH+CH“, die Einsetzung des Vorstands für den Bereich Häuser und der Entscheidung, wonach die „Naturfreundehäuser AG“ als



Unterverband in den NFS-Landesverband eingebunden ist, schaffen die erforderlichen personellen und strukturellen Voraussetzungen.

## Entwicklung der Mitgliederzahlen – viele Neumitglieder, zu viele Abgänge

Dank attraktiver und vielfältiger Aktivitäten der Sektionen und einzelner Kantonalverbände, gezielter Werbeanstrengungen aber auch dank des verstärkten und öffentlichkeitswirksamen Engagements des Landesverbandes konnte 2019 eine beeindruckende Anzahl Neumitglieder gewonnen werden. Vor allem Sektionsauflösungen führten trotzdem zu einer Negativbilanz. Positive Erfahrungen bestätigen, dass Zusammenschlüsse von Sektionen zukunftstaugliche Alternativen sind und frühzeitig in die Wege geleitet werden müssen.

Ich danke allen ganz herzlich, die mit ihrem Engagement, mit ihrer Erfahrung, mit ihrem Wissen und mit ihrer Begeisterung unsere Bewegung aktiv mitgestalten und stärken. Ich wähle ganz bewusst den Begriff „Bewegung“ – weil die Zukunft der Naturfreunde ganz entscheidend davon abhängt, ob wir erfolgreich für Begegnung und Bewegung sorgen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Urs Wüthrich-Pelloli".

Urs Wüthrich-Pelloli  
Präsident Naturfreunde Schweiz NFS



## 2019 – das Jahr 1 nach der erfolgreich lancierten Insekten-Petition

**A**uch im 2019 – das heisst, im Jahr 1 nach der im Dezember 2018 eingereichten und von 165'512 Personen unterzeichneten Petition „Insektensterben aufklären“ – haben sich die Naturfreunde Schweiz für den Schutz unserer Insekten engagiert.

Auf der Internet-Plattform [www.insektenretten.ch](http://www.insektenretten.ch), über soziale Medien und über spezifische Newsletters im April und im September informierte die NFS-Geschäftsstelle im Verlaufe des Jahres wiederholt über neue Entwicklungen und hat auf Möglichkeiten zum Insektenschutz aufmerksam gemacht. Diese beiden Newsletters gingen an je 33'500 Mail-Adressen. Den Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen zum Thema setzten die Naturfreunde und ihre Partner mit der Tagung „Biodiversität und Ökologie“ vom 4. Juli (siehe Foto oben), die auf einem Bauernhof in Münchenbuchsee BE durchgeführt und als Anlass für die Medien organisiert worden ist.

Gut bis sehr gut besucht waren zudem die im 2019 dem Insekten-Thema gewidmeten NFS-Naturkurse:

das war im Monat Juli der Kurs „Bienen und ihre Blüten“ in Grüningen ZH; im August ging es im Natur- und Tierpark Goldau SZ um „Wildbienen, Hummeln & Co“ und im September führte ein Ökologe „Auf den Spuren bedrohter Insekten“ bei St. Urban LU erst durch die feuchte Umgebung des Trübelbachweihers und anschliessend durch die trockenen Standorte am Schlossberg Melchnau BE. Selbstverständlich waren die Naturfreunde Schweiz zudem auch am „Tag der Insekten“ an der Tagung im Naturama in Aarau (19. September) mit dabei. Nebst diesen Aktivitäten des Landesverbandes waren es im 2019 auch diverse Sektionen, die das Insekten-Thema bearbeitet haben.

### **Kommission macht vorwärts, Nationalrat bremst**

Gleichzeitig haben NFS-Vorstand und Geschäftsstelle auch den politischen Prozess eng verfolgt, den die Insekten-Petition ausgelöst hat, welche die NFS gemeinsam mit Dark Sky Switzerland, dem Schweizer Bauernverband und apisuisse am 13. Dezember 2018 eingereicht hatten. Als Folge dieser Petition haben die Akademien der Wissenschaften Schweiz ein Faktenblatt zum Insektensterben publiziert und das Bundesamt für

Umwelt hat einen umfangreichen Bericht mit Massnahmen zur Insektenrettung erarbeitet. Am 27. August 2019 schliesslich hat die Umweltkommission des Nationalrats gestützt auf diese Berichte einstimmig einen Vorstoss verabschiedet, der vom Bundesrat ein ambitioniertes Massnahmenpaket zum Insektenschutz verlangt. Doch anstatt den Vorstoss durchzuwinken, hat ihn der Nationalrat im Dezember wieder an die Kommission zurückgeschickt. Was so viel bedeutet wie: die Arbeit ist nicht getan. Also werden die Naturfreunde auch im 2020 dranbleiben – damit es mit dem Schutz der Insekten endlich weitergeht!

### **Stellungnahmen – von Zersiedelung bis Agglomerationsverkehr**

Ebenfalls im Rahmen ihrer politischen Arbeit beteiligte sich der NFS-Landesverband im 2019 an etlichen national ausgeschriebenen Vernehmlassungen. Vorab hatte sich der NFS-Vorstand im Januar klar zu einem Ja für die Zersiedelungs-Initiative ausgesprochen (die am 10. Februar einen Ja-Anteil von 36% erreichte). In ihrer im Februar ans Bundesamt für Energie eingereichten Stellungnahme zur Revision des Wasserrechtgesetzes WRG sprachen sich die Naturfreunde dagegen aus, wonach Wasserkraftwerke aus der Pflicht entlassen würden, ihre Eingriffe in schutzwürdige Lebensräume zu ersetzen.

In der Vernehmlassung zur „Agrarpolitik 22+“ vom 3. März sprachen sich die Naturfreunde für eine Ökologisierung der Landwirtschaft aus. Ebenfalls im März äusserten sich die NFS zur Revision der Stilllegungs- und

Entsorgungsfond-Verordnung SEFV und verlangten, dass Atomkraftwerksbetreiber nicht aus ihrer Verantwortung enthoben werden. Ende März brach die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz im „Naturfreund“ zudem eine Lanze für die Landschafts- und die Biodiversitäts-Initiative.

Im Juli äusserte der NFS-Vorstand sein Ja für die Gletscher-Initiative (Nationalrat und Naturfreund Balthasar Glättli warb in der Dezember-Ausgabe des „Naturfreunds“ noch einmal für diese Initiative). Ebenfalls im Juli sprachen sich die Naturfreunde im Rahmen der Vernehmlassung zum Agglomerationsverkehr (PAVV) für eine Verlagerung auf öffentliche Verkehrsmittel sowie auf eine Verbesserung von Fuss- und Velowegen aus. Und am 28. September schliesslich beteiligten sich etliche Naturfreunde an der nationalen Klima-Demo in Bern.

### **Naturfreunde-Klimafonds unterstützt Mali**

Und last but not least: zur Kompensation von Flugreisen steht seit Januar 2019 im Rahmen des Naturfreunde-Klimafonds auch ein Schweizer Konto bereit. Mit dem Naturfreunde-Klimafonds, den die Naturfreunde Internationale NFI im 2017 lanciert haben, werden Arbeiten von Naturfreunde-Organisationen in Afrika finanziell unterstützt; im 2019 ging es konkret um den Bau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in Mali. Einen regen Austausch mit afrikanischen Naturfreunde-Gruppierungen ermöglichte im 2019 bekanntlich das Projekt „Senegal/Gambia: Landschaft des Jahres 2018/2019“.

## **Der Naturfreunde-Klimafonds**

### **Als Kompensation von Flugreisen – ein Beitrag zur Klimagerechtigkeit**

Das Klima geht uns alle an; Naturfreunde aus Europa unterstützen Naturfreunde in Afrika.

Nähere Infos dazu unter [www.climatefund.nf-int.org](http://www.climatefund.nf-int.org).

Die Anschrift für das Schweizer Konto zum Naturfreunde-Klimafonds lautet:

Postfinance-Konto 'NFI Klimafonds'

Kontonummer 15-221362-8

IBAN CH80 0900 0000 1522 1362 8

BIC POFICHBEXXX.



## Für die Gemeinschaft, für Natur und Umwelt – und zur eigenen Freude!

**E**s gibt viele gute Gründe, Mitglied bei den Naturfreunden zu werden und zu bleiben. Die einen treten den Naturfreunden bei, weil sie bemerkt haben, dass da in ihrer Nähe eine Naturfreunde-Sektion existiert, die jeden Monat eine rassige Bergtour anbietet – und dass sie auf diese Weise viel günstiger zu einer geführten Skitour kommen, als wenn sie eine solche Tour bei einem kommerziellen Anbieter buchen würden.

Und da sind jene, die sich den Naturfreunden beitreten, weil sie bemerkt haben, dass hier Leute mit viel Erfahrung und Wissen dabei sind – und zwar nicht nur über Kletterseil und Tourenski, sondern auch über Pilze, Kräuter und Wildbeeren. Oder weil sie bemerkt haben, dass es Naturfreunde-Sektionen gibt, die sogar Stadtwanderungen anbieten – nicht nur durch Schweizer Städte, sondern (preisgünstig!) auch durch Paris, Berlin und London...

### **Weil es gut und nötig ist**

Wieder andere wollen dabei sein, weil sie bemerkt haben, dass es NF-Sektionen gibt, die jede zweite Woche eine Werktags-Wanderung für Senioren anbieten. Und da sind jene, die sich beitreten, weil sie bemerkt haben, dass man in Naturfreundehäusern nach wie vor äusserst günstig übernachten kann – und zwar nicht bloss als Einzelperson, sondern auch als Gruppe, als erweiterte Familie. Und man es sich damit leisten kann, gemeinsam gleich ein paar Nächte fern vom eigenen Zuhause zu verbringen.

Und da gibt es jene, die den Naturfreunden beitreten sind, weil sie damit das Umwelt-Engagement der Naturfreunde unterstützen wollen. Weil sie von der Insekten-Petition der Naturfreunde gehört haben. Weil sie sich über das Ja der Naturfreunde zur Zersiedelungs-Initiative gefreut haben. Weil sie das Ja der Naturfreunde zur Gletscher-Initiative begrüßen. Weil sie insgesamt den Stellungnahmen der Naturfreunde

## MITGLIEDERWESEN

zu umwelt-politischen Fragestellungen zusätzliches Gewicht verleihen wollen! Weil sie von den Leitlinien der Naturfreunde Schweiz überzeugt sind. Weil sie bemerkt haben, dass es die Naturfreunde nicht nur in der Schweiz gibt, sondern dass auch in Afrika Naturfreunde-Verbände entstehen – und dass dies eine Bewegung ist, die mehr ist als eine Freizeit-Organisation.

### Weil es Sinn macht

Und da sind jene, die dabei sind, weil sie aktiv werden wollen. Weil sie realisiert haben, dass eine aktive Teilnahme ihrem Leben Bedeutung und Sinn verleiht. Sie sind dabei, weil sie hier Freunde gefunden haben. Weil sie gelernt haben, mit anderen ein Projekt am Laufen zu halten, vielleicht sogar ein Naturfreundehaus! Weil sie Solidarität erfahren haben – auch wenn sie nicht immer zu allem und jedem einer Meinung sind. Und da sind jene, die gerne auch mal ganz konkret in einem dieser Naturfreunde-Gruppenhäuser Hand bieten wollen; sei's zum gemeinsamen Holzen, Kochen oder Umbauen.

Von der sportlichen Aktivität bis zum Umweltschutz, von der Naturkunde bis zum Füreinander und Miteinander – dies sind ein paar der Gründe, warum jemand bei den Naturfreunden mit dabei ist. Und es sind noch viele mehr. Aus derlei und ähnlichen Gründen sind im vergangenen Jahr 761 Personen neu zu den Naturfreunden gestossen; viele davon sind Familien mit Kindern. Zulauf erhalten haben daneben auch die Mitglieder-Kategorien Einzelperson und Alleinerziehende. Zu den Sektionen mit dem höchsten Nettozuwachs gehören im 2019 die Ortsgruppen Oberrüti-Oberfreiamt (+36), La

Côte-Peseux (+16), Basel-Riehen (+18), Landquart (+6) und Schaffhausen (+6). Insgesamt traten von den 761 Personen deren 623 einer Sektion bei, die restlichen 138 liessen sich als Direktmitglied des Landesverbandes neu registrieren.

### Und der Wermutstropfen

Viele gute Gründe für ein Eintreten und Dabei-Sein. Viel Engagement. Und dies quer durch die Generationen. Und zum Teil über Jahrzehnte. So etwa wurden im 2019 nicht weniger als 196 Frauen und Männer für ihre 25 Jahre währende Treue zu den Naturfreunden geehrt. Und 109 Mitglieder waren im 2019 sogar bereits seit 40 Jahren mit dabei!

Konträr dazu aber stehen die Abgänge. Sie fielen im 2019 zwar geringer aus als im Vorjahr; gleichwohl überstiegen die Austritte die Zahl der Neueintritte (um 272). Einige der Austritte im 2019 beruhen auf einem altersbedingten Todesfall, auf einer Veränderung im privaten oder beruflichen Umfeld; andere aber dürften Ausdruck sein von Sektionsauflösungen, Desinteresse und Entfremdung – was mehr als bedauerlich ist. Denn das, was die Naturfreunde seit über 100 Jahren leben und praktizieren, ist gerade auch heute von besonderem Wert: sie bieten Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung – und engagieren sich, in einem demokratischen Verständnis, für soziale Werte, für eine aufmerksame Beziehung zur Natur und einen gesunden Lebensraum. Diese Werte und Ideen hochzuhalten und bekannt zu machen bleibt Aufgabe und fortwährende Herausforderung der Naturfreunde. ●

## Zahlen statt Worte

### Wie viele sind wir und wer hat im 2019 am meisten zugelegt?

Zahlenmässig stärkste Sektion	.....	Sektion Züri, 603 Mitglieder
Zahlenmässig zweitstärkste Sektion	.....	Sektion Rorschach, 450 Mitglieder
Im 2019 mit dem höchsten Nettozuwachs	.....	Sektion Oberfreiamt-Oberrüti, +36
Anzahl der Sektionen in der Schweiz	.....	115
Mitgliederzahl der Naturfreunde Schweiz	.....	13'204
Frauen-Anteil bei den Naturfreunden	.....	53%



## Die wunderbaren Naturfreundehäuser – im Wandel der Zeit

Es gab Zeiten in der über 110-jährigen Geschichte der Schweizer Naturfreunde, da besaßen der Verband und die einzelnen Sektionen zusammengekommen über 100 Häuser. Über 100 Naturfreundehäuser verstreut über die ganze Schweiz, von Grimentz im Wallis bis zum Ofenpass und vom Toggenburg bis nach Caslano im Tessin! Ein eigenes Naturfreundehaus zu haben, das war ein Traum (fast) jeder Naturfreunde-Sektion. Und eine Zeit lang war dies zudem auch die Devise des Landesverbands.

Naturfreunde bauten Naturfreundehäuser von Grund auf neu und/oder kauften/mieteten bestehende Liegenschaften, um sie fortan als NF-Häuser zu führen. Es ging dabei nicht um Luxus! Es ging vielmehr um einfache, gemeinschaftlich getragene und betriebene Häuser, dank denen auch der Arbeiter und seine Familie ein paar Ferientage oder ein Wochenende in der Natur verbringen konnte – zum Wandern, zum Bergsteigen, Skifahren, zum Treffen mit Freunden. Jene, die damals in einem NF-Haus nächtigten, waren (fast) ausnahmslos Mitglied in einer NF-Sektion. Und viele, sehr viele von

ihnen waren zudem in irgendeiner Art und Weise für so ein Haus im Einsatz – selbstverständlich ehrenamtlich.

### Über 70 Häuser – keine Nebensache

Heute sieht vieles anders aus. Heute umfasst das „Häuserwesen“ der Schweizer Naturfreunde (nebst den Partnerhotels!) gut 70 eigene Liegenschaften; und die meisten, die im 2019 in so einem Naturfreundehaus (preisgünstig) übernachtet haben, waren nicht Mitglied bei den Naturfreunden. Zudem sind die Anforderungen, die heute an ein NF-Haus gestellt werden, ungleich höher als noch vor 20 oder 30 Jahren; und zwar sowohl von Seiten der Gäste (gestiegenes Komfortbedürfnis) wie auch vom Gesetzgeber!

Entsprechend ging's bei dem einen Haus um die Renovation der Zimmer, beim anderen um WC-Anlagen und Duschen, beim dritten um den Anschluss an die Kanalisation, beim vierten um die Auflagen der Feuerpolizei und beim fünften um Küche und Herd. Was für die Besitzer und Betreiber eines Hauses so viel bedeutet wie: das eigene Naturfreundehaus hält sie auf Trab! ▶

Oder anders gesagt: ein Naturfreundehaus ist keine Nebensache. Dies gilt nicht nur für die einzelne Sektion, sondern das gilt – und galt im 2019 – einmal mehr auch für den Gesamtverband.

Und indem man begreift, dass es bei diesen Naturfreundehäusern nicht „bloss“ um eine Ansammlung von Einzelobjekten geht, sondern dass jedes davon Teil eines landesweiten Häusernetzes ist (und ein solches gibt es u.a. auch in Deutschland und Österreich), bedeutet ein jeder Verlust, respektive Verkauf so eines Hauses einerseits (für den Verband) ein Verlust an Substanz und andererseits (für die Allgemeinheit) ein Verlust an preisgünstigen (touristischen) Unterkunftsmöglichkeiten – verlieren werden damit auch Schulklassen, und all jene, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind.

### **Weichenstellungen im 2019**

Zu einem guten Teil ist dieses Naturfreunde-Häuserwesen eine Art Erbstück, das der heutigen Generation übertragen worden ist. Wie sehr die Pflege und Weiterentwicklung (oder aber ein Teil-Verlust) dieses Erbes die Naturfreunde beschäftigt, kam im 2019 einmal mehr deutlich zum Ausdruck – nicht zuletzt in Leserbriefen, die in der Zeitschrift „Naturfreund“ veröffentlicht worden sind. Ein wichtiges (verbandspolitisches) Zeichen für den Erhalt und die Zukunft dieses (der Allgemeinheit dienenden) Häuserwerks setzten die Naturfreunde im 2019 zudem mit der Gründung der Träger-Organisation „NFH+CH“ und dem (ebenfalls an der DV 2019 gutgeheissenen) Entscheid, wonach die „Naturfreundehäuser AG“ fortan als Unterverband in den Landesverband der Naturfreunde Schweiz eingebunden ist.

### **Zusätzliche Partnerhäuser**

Während auch im 2019 eine stattliche Anzahl der Schweizer Naturfreundehäuser nach wie vor typische Selbstkocherhäuser sind, die vor allem von Schulklassen, erweiterten Familien, Vereinen und weiteren Gruppen gerne für Ferien oder ein Wochenende gebucht werden, gibt's andererseits einige NF-Häuser, wie beispielsweise das Naturfreundehaus in Grindelwald (an bester Terrassenlage, mit Blick auf die Eigernordwand), die durch eine Pächterin oder einen Pächter geführt werden und die mit kleinen Zimmer-Einheiten und Halb-Pension-Service aufwarten.

Und zudem gibt es die NFS-Partnerhäuser! Das sind unabhängig von den Naturfreunden geführte Hotels und Pensionen, die einerseits besonderen Wert legen auf Nachhaltigkeit und Ökologie und die andererseits jedem Naturfreunde-Mitglied einen Sonderrabatt bei der Übernachtung gewähren. Im 2019 haben fünf weitere Hotels mit den Naturfreunden einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen.

Das Was und Wo dieser NFS-Partnerhäuser (es sind mittlerweile ein gutes Dutzend!) und das Was und Wo sämtlicher Schweizer Naturfreundehäuser findet sich jederzeit auf der Website [www.naturfreunde.ch](http://www.naturfreunde.ch). Da wird u.a. auch ersichtlich, dass es Naturfreundehäuser gibt, in denen ein Mitglied für weniger als 25 Franken übernachten kann – auch im Jahr 2020. ●





## Touren sicher und seriös leiten – dank guter Aus- und Weiterbildung

**W**eil Touren leiten mehr bedeutet als zuvor-  
derst gehen, hat der NFS-Landesverband  
sein Engagement in der Aus- und Weiterbil-  
dung von Tourenleiterinnen und Leitern auch im 2019  
weitergeführt. Es ist dies ein Angebot, das sich sowohl  
an angehende wie auch an bereits aktive Leiterinnen  
und Leiter von Touren richtet. Zusätzlich führte der Lan-  
desverband auch im 2019 eine Reihe von Naturkursen  
durch.

Bei den Aus- und Fortbildungen für Leiterinnen und Lei-  
ter in den Bereichen J+S sowie esa (Erwachsenensport)  
basierten die Inhalte und Kursziele auch im 2019 auf  
den Vorgaben des Bundesamts für Sport BASPO. Dabei  
konzentrierten sich die Naturfreunde auf die Sportarten  
Wandern, Bergsteigen, Ski- und Schneeschuh-Touren.

### **Erwachsenensport esa sowie J+S**

Bei den im 2019 vom Landesverband der Naturfreunde  
Schweiz durchgeführten 4 Ausbildungskursen und 12  
Fortbildungsmodulen wurden einerseits 23 Personen  
als neue esa-Leiterinnen und Leiter ausgebildet und

andererseits haben 92 bereits aktiv tätige Leiterinnen  
und Leiter eine esa-Fortbildung absolviert.

Von den 23 neuen Leiterinnen und Leitern im Segment  
esa (Erwachsenensport) sind deren 20 für Naturfreunde-  
Sektionen unterwegs. Noch höher ist der Anteil bei  
den Fortbildungen, wo 90 der 92 Teilnehmenden für  
Naturfreunde unterwegs sind. Am meisten neue Leit-  
personen konnten in den Sportarten Wandern (13) und  
Skitouren (6) gewonnen werden.

Und apropos J+S: im 2019 hat der NFS-Landesverband  
in diesem Bereich im Rahmen von 11 Fortbildungsmod-  
ulen über 71 J+S-Leiterinnen geschult, und zwar in  
den Sportarten Skitouren und Bergsteigen.

### **Kostenbeteiligungen an der Aus- und Weiterbildung**

Zugunsten von Leiterinnen und Leitern aus diversen  
Naturfreunde-Sektionen hat der Landesverband im  
2019 das oben erwähnte Angebot an Aus- Fortbil-  
dungskursen mit CHF 13'400.- verbilligt. ▶

### **Krisenkonzept für Leiterinnen und Leiter**

Im 2019 hat der NFS-Landesverband das durch den Naturfreunde-Kantonalverband Zürich erarbeitete und mittlerweile bewährte Krisenkonzept übernommen und im Herbst definitiv, mit einer neuen Notfall-Nummer, eingeführt. Damit wurden ab Herbst 2019 sämtliche Leiterinnen und Leiter von Aus- und Fortbildungen der Naturfreunde Schweiz auf dieses neue Krisenkonzept hin geschult.

### **Naturkurse: Insekten im Fokus**

Nebst diesen Leiterkursen luden die Naturfreunde Schweiz auch im 2019 wiederum zu etlichen Naturkursen ein (insgesamt deren 13). Dabei wurde der Fokus bewusst auf die ökologische Bedeutung, die Schönheit und die Gefährdung der einheimischen Insektenarten gelegt (siehe dazu auch Seite 3). So etwa lernten die Teilnehmenden, wie sich der eigene Garten (oder Balkon) insektenfreundlich gestalten lässt; und sie erhielten die Möglichkeit, einer erfahrenen Imkerin über die Schulter zu blicken und sie entdeckten in Feldern und Wiesen dank kundiger Leitung eine bislang ungeahnte Vielfalt an Tagfaltern, Libellen, Käfern, Heuschrecken, Bienen...!

Und da Naturfreunde bekanntlich sehr oft wandernd auf (Alp-)Weiden unterwegs sind, lud der NFS-Landesverband im Rahmen dieser Naturkurs-Reihe im 2019 zudem zu Kursen ein, die auf Fragen im Umgang mit Herdenschutz-Hunden und Mutterkuh-Herden fokussierten. Die gute Auslastung dieser beiden Anlässe zeugte von der Dringlichkeit der Thematik.

### **Kinder- und Jugend-Förderung in den Sektionen**

Wie sensibilisieren wir Kinder und Jugendliche für die Belange der Natur und gewinnen sie für die der Naturfreunde? Nachdem der Landesverband an der DV 2019 in Muri das neue Kinder- und Jugendkonzept präsentiert hat, findet sich nun auf der Webseite [www.naturfreunde.ch](http://www.naturfreunde.ch) eine ganze Palette von Ideen und Anleitungen für Anlässe, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richten. Und es gilt nach wie vor: Sektionen, die ein entsprechendes Kinder- und Jugendangebot anbieten, dürfen auf einen finanziellen Zustupf des Landesverbandes zählen. ●



## Wir sagen, was wir tun – und wer wir sind

Der «Naturfreund» war für die Naturfreunde Schweiz auch im 2019 ein wichtiges Kommunikationsmittel; mit dem Magazin sagen wir, was uns bewegt und was wir tun. Dieser «Naturfreund» konnte im 2019 ein kleines Jubiläum feiern: das Magazin erschien in seinem 100. Jahrgang! Übrigens, der Vor-Vorgänger des «Naturfreunds» war ein Bulletin, das erstmals am 1. Juli 1897 aus dem damaligen Sekretariat in Wien verschickt worden war; jenes Bulletin umfasste vier Seiten und kostete 40 Heller.

Im 2019 erschienen vier Ausgaben des «Naturfreunds» (jeweils in einer deutschen und einer französischen Sprachversion). Diese gingen an sämtliche NF-Mitglieder und andererseits an Arztpraxen, Bibliotheken, Schulen, an die Mitglieder der eidgenössischen Räte, an befreundete Organisationen und an sämtliche Schweizer Naturfreundehäuser und NFS-Partnerhäuser. Erfreulich die Tatsache, dass die Zahl jener Bezüger, die zwar nicht Mitglied bei den Naturfreunden sind, das Magazin aber in einem bezahlten Abonnement beziehen, im 2019 leicht gesteigert werden konnte.

### Dem Leitbild folgen

Was den Inhalt betrifft, richtete sich der «Naturfreund» nach den Richtlinien, die die Naturfreunde sich selbst ins Leitbild geschrieben haben: es geht um soziale Werte, um Ökologie, um eine naturfreundliche Freizeitgestaltung und einen vernünftigen Tourismus. Entsprechend setzte die Frühlings-Ausgabe auf Reisen per Velo und sprach sich aus für die Landschafts- und die Biodiversitäts-Initiative. Das Sommer-Heft verwies auf das Engagement zur Erneuerung einer Tessiner Kulturlandschaft und liess das Weitwander-Projekt «Kulturweg Alpen» (von den NFS vor genau 20 Jahren lanciert) aufleben. Im Herbst warb der «Naturfreund» für die Gletscher-Initiative und animierte zum Wandern auf der Via Spluga nach Chiavenna, auf dem Kulturweg über den Col de Jaman und ebenfalls auf dem Kulturweg ins Kloster St. Johann, diesem Weltkulturerbe im Bündner Münstertal. Die Winter-Ausgabe schliesslich verwies auf wenig bekannte Skitouren-Ziele im Freiburgischen und präsentierte einen Streifzug durch eine (winterlich geprägte) Flurnamen-Landschaft der Schweiz. ▶

## Internet-Auftritt, Newsletter und NF-Intern

Viel zustimmende Resonanz ausgelöst hat die erneuerte NFS-Webseite, die im Sommer aufgeschaltet werden konnte. Bis Ende Jahr hatten 15 Sektionen das Design dieser Webseite für ihren eigenen Web-Auftritt übernommen. Die neue Seite bietet nicht nur zusätzliche Filter-Möglichkeiten (z.B. bei der Suche nach einem NF-Haus), sondern lässt die Angebote, die eine Sektion auf ihrer eigenen Webseite aufführt, auf Wunsch auch sofort auf der NFS-Seite erscheinen.

Im Januar, April, Juni, September und im November hat die Geschäftsstelle zudem den Newsletter «Unter Freunden» an je 9800 Mail-Adressen versandt. Mit diesen Newslettern wurde auf Spezial-Angebote hingewiesen: so etwa bewarb der Frühlings-Newsletter die dem Insekten-Thema gewidmeten Naturkurse des Sommers 2019. Exklusiv auf die Insekten-Thematik ausgerichtet, waren die zusätzlichen zwei Newsletters, die

im April und September versandt worden sind; diese gingen an 33'500 Adressen. Die erfreulichste Botschaft der September-Ausgabe: Die Umweltkommission des Nationalrats hatte am 27. August die mit 165'000 Unterschriften im Dezember 2018 unterzeichnete Naturfreunde-Petition „Insektensterben aufklären“ behandelt und ein Massnahmenpaket beschlossen (welches der Nationalrat in der Wintersession leider an die Kommission zurückwies...).

An Verantwortliche in den Sektionen (z.B. Präsidien, Kasse, LeiterInnen) schliesslich gingen im 2019 die drei Ausgaben des «NF-Intern» und das im Dezember erstmals (ebenfalls per Mail) versandte «NFH-Intern»; letzterer fokussiert auf das Naturfreunde-Häuserwesen. Und schliesslich: viel Kommunikation verlief auch im 2019 über mündliche Kontakte; sei es am Telefon oder bei Treffen von Angesicht zu Angesicht. ●

## Zahlen statt Worte

### Ein Blick auf Reichweite und Auflage

#### der von den NFS im 2019 in Gang gesetzten Kommunikation:

Druckauflage Magazin «Naturfreund» auf DE und FR	.....	20'000 Exemplare
Abos «Naturfreund» von Nicht-Mitgliedern (Ärzte, Bibliotheken, Parlamentarier etc.)	.....	9000 Empfänger
Newsletter «Unter Freunden»	.....	9800 Adressen
Facebook	.....	2200 Abonnenten
NFS-Webseite	.....	145'500 Sitzungen
Insekten-Newsletter	.....	33'500 Empfänger

## Die Naturfreunde Schweiz – Zusammenarbeit mit anderen

« Wenn du schnell gehen willst, dann gehe alleine. Wenn du weit gehen willst, dann musst du mit anderen zusammen gehen», ganz im Sinne dieses Sprichworts aus Afrika pflegten die Naturfreunde Schweiz auch im 2019 einen regen Austausch mit diversen Dienststellen und Organisationen.

Zu diesen Organisationen gehörten im vergangenen Jahr erneut auch jene Partner, mit denen die Naturfreunde Schweiz im 2018 die Insekten-Petition umgesetzt haben (siehe Seite 3); namentlich sind dies der Schweizer Bauernverband, der Dachverband der Schweizer Bienenzüchtervereine (apisuisse) sowie der gegen Lichtverschmutzung agierende Verein Dark-Sky Switzerland. Im Rahmen ihres Umwelt-Engagements standen die Naturfreunde Schweiz im 2019 zudem im Austausch u.a. mit der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, der Klima-Allianz Schweiz, dem WWF, dem VCS, der Schweizerischen Energie-Stiftung, der Vogelwarte Sempach und dem Schweizer Vogelschutz Bird-Life: siehe zudem unten aufgeführte Liste.

Von besonderer Bedeutung für das Engagement der Naturfreunde im Umwelt-Bereich ist der Kontakt zum

Bundesamt für Umwelt, zumal die Naturfreunde vom Bund auch finanziell für ihre Umwelt-Arbeit unterstützt werden. Im Bereich des Sports (Wandern, Bergsteigen, Ski- und Schneeschuhtouren) und der esa- und J+S-Leiterausbildung läuft der entsprechende Kontakt über das Bundesamt für Sport.

In stetem Kontakt standen die Naturfreunde Schweiz NFS im 2019 zudem mit benachbarten Naturfreunde-Organisationen, dem in Wien ansässigen Dachverband der Naturfreunde Internationale NFI (der im 2020 sein 125-jähriges Bestehen feiert) und dem in Prag stationierten Verband International Young Naturefriends (YINF). Eine Selbstverständlichkeit war die Teilnahme einer Schweizer Delegation am internationalen Naturfreunde-Kongress im September 2019 im deutschen Heilbronn.

Weitergeführt haben die Naturfreunde zudem die Unterstützung für das Alpine Museum der Schweiz. Die Berg-Patenschaft mit diesem Haus, das sich seit der Neukonzeption intensiv mit Gegenwartsfragen der (Schweizer) Bergwelt befasst, unterhalten die NFS seit 2006. ●

### Kooperationen und Kontakte

**Im 2019 haben die Naturfreunde u.a. mit folgenden Institutionen und Organisationen zusammengearbeitet:**

Bundesamt für Umwelt BAFU	Verein Natur & Freizeit	SchweizMobil
Bundesamt für Sport BASPO	CIPRA Schweiz	PostAuto Schweiz
Dark-Sky Switzerland	Klima-Allianz Schweiz	Swiss Olympic
Schweizer Bauernverband	Schweizer Wanderwege	Eidg. Forschungsanstalt WSL
Schweizer Imker apisuisse	Schweizer Alpenclub SAC	
Netzwerk Schweizer Pärke	Swiss Snowsports	



## Wandernd reisen – hier und anderswo



Im August 2019 haben die Naturfreunde Schweiz gemeinsam mit dem Walliser Naturpark Pfyn-Fingeg den gleichnamigen Natura Trail offiziell eröffnet. Dieser Natura Trail führt in einer ersten Etappe vom Bergdorf Jeizinen nach Leuk und in der zweiten Etappe durch Rebberge und Weindörfer nach Sierre. Mit diesem nunmehr zehnten Trail haben die NFS das Projekt Natura Trails im 2019 abgeschlossen.

Natura Trails sind von den Naturfreunden initiierte Themen-Wanderwege, die für den Schutz von Natur und Landschaft sensibilisieren und die nachhaltige Regionalentwicklung unterstützen. Es waren die Naturfreunde Österreichs, die im Jahr 2004 einen ersten derartigen Natura Trail lanciert haben; sehr bald folgten ähnliche Projekte in Deutschland.

Für die Umsetzung dieser Idee in der Schweiz, haben die Schweizer Naturfreunde einerseits mit dem Netzwerk der Schweizer Pärke und andererseits mit den einzelnen regionalen Naturparks zusammengearbeitet und pro Natura Trail je einen Taschen-Wanderführer (mit dem Fokus auf Fauna, Flora, Geologie und Kultur) erarbeitet. Solche Naturfreunde-Taschen-Wanderführer

sind nun für die folgenden zehn Schweizer Naturparks erhältlich: Chasseral, Doubs, Jurapark Aargau, Schaffhausen, Binntal, Pays-d'Enhaut, Gantrisch, Parc Ela, Val Müstair und Pfyn-Fingeg.

### Internationaler Tourismus

Die im Rahmen touristischer Reisen aus dem Flugverkehr verursachten Emissionen sind unter Naturfreunden seit langem ein Thema. Darum haben die Naturfreunde Internationale NFI zur Kompensation von Flugreisen im 2017 den Naturfreunde-KlimaFonds eingerichtet. Seit 2019 können Einzahlungen aus der Schweiz direkt in diesen Fonds getätigt werden. Mit Geldern aus diesem Fonds wurden seither Umwelt-Projekte in Afrika unterstützt, im 2019 war es ein solches der Naturfreunde-Organisation von Mali.

Auf internationaler Ebene unterstützten die Naturfreunde Internationale NFI (dem die NFS als Landesverband angehören) im 2019 die europäische Bürgerinitiative, die ein Ende der Steuerfreiheit für den Flugzeugtreibstoff (Kerosin) in Europa fordert. Innerhalb der EU sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Luftverkehr in den letzten drei Jahren um über 20% gestiegen. ●

## Positiver Jahresabschluss 2019 – zum dritten Mal in Folge

Unter dem Strich ein Gewinn von 64'936 Franken – das ist die erfreuliche Tatsache der Jahresrechnung 2019 der Naturfreunde Schweiz. Damit legt der NFS-Landesverband bereits zum dritten Mal in Folge ein positives Ergebnis der Jahresrechnung vor.

Auf den Lorbeeren ausruhen kann sich der Verband damit gleichwohl nicht. So musste im Bereich der Mitgliederbeiträge im 2019 eine Einbusse von CHF 21'407.- und beim Inserate-Ertrag aus der Zeitschrift «Naturfreund» eine solche von CHF 59'880.- hingenommen werden. Andererseits konnten die Kosten für den Druck der Zeitschrift stark gesenkt werden (minus CHF 27'712.-). Erfreulich zudem, dass die Zahl der zusätzlichen Abonnenten des «Naturfreund» (an Nicht-NF-Mitglieder) auf über 300 ausgebaut werden konnte. Minderausgaben in der Höhe von CHF 41'517.- resultierten zudem durch den Abschluss des Projekts Natura Trail.

Zusammenfassend fokussierte sich der Landesverband im 2019 konsequent auf die Bedürfnisse der Sektionen und hat seine Dienstleistungen wie auch die Strukturen auf der NFS-Geschäftsstelle in Bern dementsprechend verschlankt und angepasst. So etwa wurden die Lohnkosten der Geschäftsstelle wie auch die Spesen und Entschädigungen des NFS-Vorstands um über 40'000 Franken gesenkt.

### Auf den Weg gemacht...!

Der erneut positive Jahresabschluss ist umso bemerkenswerter, als dass der Landesverband vor vier, fünf Jahren noch tiefrote Zahlen ausweisen musste. Seit nunmehr drei Jahren hat der Verband seinen Finanzhaushalt jedoch stabilisiert.

Die im 2016 durch die «Arbeitsgruppe Finanzen» auf den Weg gebrachten Massnahmen und Beschlüsse entfalten ihre nachhaltige Wirkung. So etwa wurden in den letzten Jahren die komplette IT und das gesamte Büromaterial abgeschrieben, Forderungen konsequent gemahnt und die Debitoren reduziert. Zudem hat der Landesverband über die letzten drei Jahre die Rückstellung für Sanierungen der eigenen Liegenschaft am Pavillonweg in Bern von CHF 53'000.- (im Jahr 2016) auf CHF 140'000.- erhöht.

### Vorsichtig optimistisch

Eine ausgeglichene Rechnung strebt der Verband auch fürs 2020 an. Eine Selbstverständlichkeit ist dies nicht, zumal die Herausforderung im Bereich der Mitgliederentwicklung noch nicht gelöst ist. Zwar konnte der Rückgang der Mitgliederzahlen im Jahr 2019 abgebremst werden (-272), die Kehrtwende ist damit aber noch nicht geschafft; vielmehr wird der Rückgang zu Mindereinnahmen von rund 5000 Franken führen.

Um den Inserate-Ertrag in der Zeitschrift «Naturfreund» zu verbessern, arbeiten die NFS seit Anfang 2020 mit einem neuen Vermarkter zusammen. Die ersten Erfahrungen erlauben die Zuversicht, dass sich das Inserate-Geschäft damit wieder verbessern und stabilisieren lässt.

Insgesamt ermöglicht es der im 2019 erzielte Ertragsüberschuss dem Landesverband, die weiterhin nötigen Investitionen und Anpassungen der IT-Infrastruktur vorzunehmen und eröffnet einen (kleinen) Handlungsspielraum für weitere Investitionen und zukunftssträchtige Naturfreunde-Projekte. ●

### Erfolgsrechnung: die Zahlen der letzten Jahre – aus Rot wird Schwarz

Jahresergebnis:	2015: - CHF 86'690.-	2017: + CHF 5739.-	2019: + CHF 64'936.-
	2016: - CHF 46'501.-	2018: + CHF 6066.-	

# Bilanz 2019

Bezeichnung	2018	2019
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse	158	1078
Postkonto Aufgelöste Sektionen (Sperrkonto)	22'314	23'492
Postkonto Häuserfonds (Sperrkonto)	115'761	279'254
Postkonto Geschäftskonto	142'090	173'025
Konten Migrosbank	59'993	119'900
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>340'318</b>	<b>596'749</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32'669	33'258
Debitoren Diverse	59'124	11'357
Delkredere	-4600	-2200
<b>Forderungen</b>	<b>87'193</b>	<b>42'415</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>29'184</b>	<b>10'664</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>456'694</b>	<b>649'828</b>
Wertpapiere	1575	1575
Darlehen aus Häuserfonds an NF Grindelwald	-	24'739
Darlehen an Sektionen	9018	9018
<b>Finanzanlagen</b>	<b>10'593</b>	<b>35'332</b>
Mobilien	1	1
Hardware EDV	1	1
Software EDV	1	1
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Liegenschaft Pavillonweg</b>	<b>1'860'000</b>	<b>1'860'000</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1'870'596</b>	<b>1'895'335</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>2'327'289</b>	<b>2'545'163</b>



## BILANZ

Bezeichnung	2018	2019
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95'212	35'975
Passive Rechnungsabgrenzungen	121'36	124'082
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>216'529</b>	<b>160'056</b>
Hypotheken Migrosbank	700'000	700'000
Aufgelöste Sektionen	22'314	23'492
Häuserfonds	115'761	293'993
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>838'076</b>	<b>1'017'485</b>
Rückstellungen Liegenschaft	110'000	140'000
Diverse Rückstellungen	10'593	10'593
<b>Rückstellungen</b>	<b>120'593</b>	<b>150'593</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>958'668</b>	<b>1'168'078</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1'175'197</b>	<b>1'328'134</b>
Eigenkapital	179'626	185'692
Aufwertungsreserve Liegenschaft	966'400	966'400
<b>Bilanzgewinn/ -verlust</b>	<b>6'066</b>	<b>64'936</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1'152'092</b>	<b>1'217'029</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>2'327'289</b>	<b>2'545'163</b>

## Erfolgsrechnung 2019

Bezeichnung	2018	2019
Mitgliederbeiträge	534'185	512'778
Kursgelder Outdoor	47'995	61'611
Kostenbeteiligung Kurse Landesverband	-	-13'400
J+S / esa Subventionen BASPO	30'020	30'790
Abo "Naturfreund"	8427	9329
Inserateertrag	77'121	17'241
Beteiligungen Produktionskosten Häuserverzeichnis	-	4364
Partnerhäuser	-	3900
Erträge NFI Klimafonds	-	305
Erträge Natura Trails	36'480	4458
Erträge Merchandising	7111	6297
Abrechnung MWST	-8402	-9851
Debitorenverluste	-6224	331
<b>Bruttoertrag</b>	<b>726'712</b>	<b>628'153</b>
Sonstiger Nebenertrag	6866	3475
Spenden	16'465	9612
Spenden Häuser	16'215	16'295
Verbandsbeitrag Swiss Olympic	6000	6000
Subventionen BSV gemäss Art. 7 Abs. 2 KJFG	14'813	13'707
Suventionen BAFU	30'000	30'000
<b>Total überiger Ertrag</b>	<b>90'359</b>	<b>79'089</b>
<b>NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>817'071</b>	<b>707'242</b>
Aufwand Natura Trails	-41'853	-336
Aufwand Merchandising	-10'238	-2539
Kurskosten Outdoor	-90'319	-77'839
Ausbildung Outdoor Krisenkonzept	-6287	-11'081
Aufwand Fundraising	-4189	-2025
Aufwand Häuser	-17'255	-17'556
Aufwand Naturfreund	-108'857	-81'145
Aufwand NFI Klimafonds	-	-305
<b>DIREKTER AUFWAND</b>	<b>-278'999</b>	<b>-192'825</b>
Löhne, Gehälter	-305'474	-274'108
AHV, IV, EO, ALV	-26'462	-22'264
Berufliche Vorsorge	-20'658	-17'652
Übrige Sozialversicherungen	-6940	-6259
Spesen Geschäftsstelle	-8138	-10'670
Entschädigungen ZIVI	-19'662	-23'299
Aus- und Weiterbildung	-1845	-780
Diverser Personalaufwand	-2781	-822

## ERFOLGSRECHNUNG

Rückzahlungen von Mitarbeitern und Sektionen	9530	-
Finanzierungsbeitrag Häuserwesen aus Häuserfonds	-	15'000
<b>Personalaufwand Geschäftsstelle</b>	<b>-382'429</b>	<b>-340'854</b>
Entschädigungen Vorstand	-25'014	-23'152
Ausgaben Delegiertenversammlung	-3985	-6731
Spesen Vorstand	-7157	-5828
Entschädigungen und Spesen Vorstand NFH+CH	-	-1868
Sitzungsgelder und Spesen GPK	-855	-1218
Verwaltungsaufwand Häuserfonds	-28	-103
<b>Pesonalaufwand Verwaltung (inkl. Vorstand)</b>	<b>-37'039</b>	<b>-38'900</b>
<b>Total PERSONALAUFWAND</b>	<b>-419'468</b>	<b>-379'754</b>
Eigenmiete	-24'000	-24'000
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Mobiliar und EDV	-894	-545
Mietgliederausweise	-13'673	-13'764
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-5307	-4816
Energie- und Entsorgungsaufwand	-3330	-2199
Verwaltungsaufwand	-12'143	-9504
Lizenzen und Wartung	-19'942	-17'288
Revisionsaufwand	-3260	-2250
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-628	-1582
<b>Sonstiger BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-83'176</b>	<b>-75'949</b>
Mitgliederbeiträge NFI	-9739	-8264
Beiträge an Projekte	-12'477	-17'786
Beiträge an Verbände	-5916	-7886
<b>Total Beiträge</b>	<b>-28'131</b>	<b>-33'935</b>
Werbung & Öffentlichkeitsarbeit	-16'915	-2568
Homepage, Internet	-1220	-1077
Sektionen, KV's, IKV's	-689	-3305
<b>Total Werbung Sektionen</b>	<b>-18'824</b>	<b>-6950</b>
Zinsaufwand	-97	-1
Übriger Finanzaufwand	-945	-1099
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-1041</b>	<b>-1100</b>
Eigenmiete Geschäftslokalitäten	24'000	24'000
Mietzinseinnahmen	68'820	72'840
Vermietung Sitzungszimmer	854	391
Hypothekarzinsaufwand	-12'173	-12'173
Rückstellung Liegenschaft	-51'800	-30'000
Unterhalt und Reparaturen	-4162	-2484
Sonstiger Verwaltungsaufwand Liegenschaft	-9429	-11'418
<b>BETRIEBLICHER NEBENERFOLG</b>	<b>16'110</b>	<b>41'156</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>2525</b>	<b>7051</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>6'066</b>	<b>64'936</b>

# Budget 2020

Erfolgsrechnung in CHF	Abschluss 2019	Budget 2020
Mitgliederbeiträge	512'778	505'000
Kursgelder Outdoor	58'826	58'400
Kursgelder Naturkurse	2785	1000
Kostenbeteiligungen Landesverband Kurse	-13'400	-13'400
Jugend und Sport Entschädigung	30'790	25'000
Abo "Naturfreund"	9329	10'000
Inserateertrag	17'241	25'000
Beteiligungen Produktionskosten Häuserverzeichnis	4364	4100
Partnerhäuser	3900	3900
Ertrag Klimafonds	305	-
Erträge Natura Trail	4458	2000
Erträge Merchandising	6297	5000
Forderungsverluste	331	-3000
Mehrwertsteuer	-9851	-10'000
<b>Dienstleistungsertrag</b>	<b>628'153</b>	<b>613'000</b>
Sonstiger Nebenertrag (Kaffee, Getränke, Mahnspesen)	3475	3000
Spenden NFS	9612	12'000
Spenden Häuser (zweckgebunden)	16'295	-
Subvention Swiss Olympic	6000	6000
Subvention BSV gemäss Art. 7 Abs. 2 KJFG	13'707	12'000
Subventionen BAFU	30'000	30'000
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>79'089</b>	<b>63'000</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>707'242</b>	<b>676'000</b>
Aufwand Natura Trail	336	-
Aufwand Merchandising	2539	5000
Kurskosten Outdoor	72'215	68'000
Kurskosten Naturkurse	5624	4500
Aus- und Weiterbildung Outdoor, Krisenkonzept	11'081	9000
Aufwand Fundraising	2025	3000
Aufwand Naturfreundehäuser	17'556	6000
Aufwand Naturfreund	81'145	87'000
Aufwand Klimafonds	305	-
<b>Total Aufwand für Drittleistungen</b>	<b>192'825</b>	<b>182'500</b>

## BUDGET

Erfolgsrechnung in CHF	Abschluss 2019	Budget 2020
Lohnaufwand Geschäftsstelle	274'108	268'000
AHV / IV / EV	22'264	27'000
BVG	17'652	22'000
Unfallversicherung	3603	5000
Krankentaggeldversicherung	2656	3000
Spesen Geschäftsstelle	10'670	13'000
Aus- und Weiterbildung	780	5000
Übriger Personalaufwand	822	3000
Spesen und Abgabepflicht ZIVI's	23'299	27'500
Finanzierungsbeitrag Projekte Häuserwesen aus Häuserfonds	-15'000	-
<b>Personalaufwand Geschäftsstelle</b>	<b>340'854</b>	<b>373'500</b>
Entschädigung Vorstand	23'152	33'300
Spesen Vorstand	5828	10'000
Sitzungsgelder und Spesen GPK	1218	4500
Spesen und Sitzungsgelder Vorstand NFH+CH	1868	5000
Verwaltungsaufwand Häuserfonds	103	500
Aufwand Delegiertenversammlung/PK	6731	4000
<b>Total Aufwand Organe</b>	<b>38'900</b>	<b>57'300</b>
<b>Total Personalaufwand / Organe</b>	<b>379'754</b>	<b>430'800</b>
Eigenmiete	24'000	24'000
Unterhalt EDV	545	1000
IT Lizenzen und Wartung	17'288	20'000
Sachversicherungen	4816	5200
Energieaufwand	2199	3000
Büromaterial, Drucksachen	2730	6000
Mitgliederausweis	13'764	14'000
Telefon	331	1200
Porti	5239	5000
Übersetzungen	920	3000
Aufwand Revisionsstelle	2250	3500
Diverser Aufwand	1868	1000
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>75'949</b>	<b>86'900</b>

## BUDGET

Erfolgsrechnung in CHF	Abschluss 2019	Budget 2020
Mitgliederbeiträge NFI	8264	11'500
Beiträge an Drittprojekte	17'786	1000
Beiträge an Verbände	7886	7800
<b>Total Beiträge</b>	<b>33'935</b>	<b>20'300</b>
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	2568	3000
Internet, Homepage	1077	3000
Sektionen, Kantonal- und Regionalverbände	3305	5000
<b>Total Werbung/Sektionen</b>	<b>6'950</b>	<b>11'000</b>
Zinsaufwand	-1	-100
Bank-/Postkontospesen	-1099	-600
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-1100</b>	<b>-700</b>
<b>Total sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>117'933</b>	<b>118'900</b>
Eigenmietwert Geschäftslokalitäten	24'000	24'000
Mietzinseinnahmen von Dritten	72'840	72'000
Vermietung Sitzungszimmer	391	500
Hypothekarzinsaufwand	-12'173	-12'000
Rückstellungen Liegenschaft	-30'000	-
Unterhalt und Reparaturen	-2484	-19'000
Abgaben, Gebühren und Steuern	-1121	-1000
Gebäudeversicherungsprämien	-823	-1300
Gas, Wasser, Abwasser	-4835	-6500
Kehricht, Entsorgung	-680	-1500
Verwaltungsaufwand	-3958	-1500
<b>Total Liegenschaftserfolg</b>	<b>41'156</b>	<b>53'700</b>
<b>ABSCHLUSS</b>		
Total ordentlicher Erfolg	57'886	-2500
Total ausserordentlicher Erfolg	7051	-
<b>Voraussichtlicher Abschluss</b>	<b>64'936</b>	<b>-2500</b>

# Bericht der Revisionsstelle

Interrevi AG  
Revisionsgesellschaft  
Marktgasse 19  
4900 Langenthal

Tel. 062 916 20 87  
Fax 062 916 20 81  
www.interrevi.ch  
langenthal@interrevi.ch



An die  
Delegiertenversammlung der  
Naturfreunde Schweiz  
Pavillonweg 3  
3012 Bern

## Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins Naturfreunde Schweiz für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Die Revision wurde von Remo Schär, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis, geleitet. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Langenthal, 24. März 2020

Interrevi AG

Remo Schär

Oliver Steiner

Beilage Jahresrechnung

Partner: Martin Boschung, Paul Gross, Jörg Schatzmann, Fritz Steiner, Oliver Steiner

Standorte: 4950 Huttwil, Marktgasse 11 (Hauptsitz)

3052 Zollikofen, Aarestrasse 22

4614 Hägendorf, Bachstrasse 11

5600 Lenzburg, Angelrainstrasse 3

4900 Langenthal, Marktgasse 19

TREUHANDISUISSE

## Verbandsführung und Geschäftsstelle

### Vorstand per 31.12.2019

Vorstandsmitglieder	Funktion/Ressort	Sektion	Amtsperiode*
Urs Wüthrich-Pelloli	Präsident, Internationale Beziehungen, Partner-Organisationen	Sektion Oberbaselbiet	2017-2021
Sebastian Jaquéry	Vize-Präsident, Organisationsentwicklung	Sektion Bern	2016-2020
Philippe Pellaton	Häuser	Sektion Bern	2019-2023
Martin Jäger	Projekte	Sektion Chur	2019-2023
Dominik Zimmermann	Finanzen	Landesverband	2017-2021
Beatrice Grob Lehmann	Personelles	Sektion Oensingen	2017-2021
Franco Ruinelli	Tourismus	Sektion Bellinzona	2014-2022

\*Die Amtsdauer für Vorstands-Mitglieder beträgt 4 Jahre. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

### Vorstand NFH+CH per 31.12.2019

Vorstandsmitglieder	Funktion	Sektion	Amtsperiode*
Philippe Pellaton	Präsident	Sektion Bern	2019-2023
Richard Bühler-Stamm	Mitglied	Sektion Schaffhausen	2019-2023
Hans Kaufmann	Mitglied	Sektion Oberfreiamt-Oberrüti	2019-2023
Heinz Kuster	Mitglied	Sektion Dübendorf - Zürich 11	2019-2023
André Prétôt	Mitglied	Oberbaselbiet	2019-2023

\*Die Amtsdauer für Vorstands-Mitglieder beträgt 4 Jahre. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

### Geschäftsstelle per 31.12.2019

Mitarbeiter	Ressort	Pensum
Ramon Casanovas	Sport & Aktivitäten / Geschäftsleitung	60%
Claudia Mazzocco	Marketing & Kommunikation / Geschäftsleitung	60%
Herbert Gruber	Redaktion	65%
Roland Johner	Mitgliedschaft & Finanzen	60%
Mario Lehmann	Grafik & Informatik	80%
Sascha Gerber	Zivildienst	100%



### Geschäftsprüfungskommission GPK per 31.12.2019

Kommissionsmitglieder	Funktion	Sektion	Amtsperiode*
Florian Dubail	Mitglied	Sektion Ajoie	2019-2023
Ueli Kiener	Mitglied	Sektion Schratteblick	2017-2021
Walter Studer	Mitglied	Sektion Schaffhausen	2017-2021

\*Die Amtsdauer für GPK-Mitglieder beträgt 4 Jahre. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

### Schiedsstelle NFS per 31.12.2019

Kommissionsmitglieder	Sektion	Amtsperiode*
Thomas Hensel	Sektion Chur	2019-2023
Chantal Zbinden	Sektion La Côte-Peseux	2017-2021
Renato Mazzocco	Sektion Aarau	2017-2021

\*Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre. Eine dreimalige Wiederwahl ist möglich.

### NFS-Häuserfonds per 31.12.2019

Kommissionsmitglieder	Funktion	Wahlgremium	Amtsperiode*
Paul Bayard	Präsident	Gewählter DV (Sektion ohne Haus)	2017-2021
Philippe Pellaton	Mitglied	Delegierter Naturfreunde Schweiz NFS	2012-2023
André Prétôt	Mitglied	Delegierter FV naturfreundehaeuser.ch	2012-2021
Ursula Hahn**	Mitglied	Gewählte DV (Sektion mit Haus)	2019-2021

\*Die Amtsdauer des NFS-Häuserfonds lehnt sich am Reglement Häuserfonds V 10 und den NFS Statuten 9.2 an.

\*\*Durch die Kommission eingesetzt.